

Samstag

den 13. Mai

1837.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 612. (3) Nr. 2763.

Verlautbarung.

Am 18. d. M. Vormittags von 10 bis 12 Uhr wird in der Magistrats = Rathsstube eine Absteigerung abgehalten, bei welcher die Erhaltung der städtischen öffentlichen Wasserleitungen und Brunnen, Jenem auf die Dauer von 6 1/2 Jahren, nämlich seit 1. d. M. bis Ende October 1843 überlassen werden soll, der sich hiezu um den mindesten Anboth verpflichtet. — Zum Ausrufspreise wird der bisherige Durchschnittsbedarf pr. 226 fl. 25 kr. angenommen. — Die Licitationsbedingungen sind täglich bei dem Secretariate des Magistrates einzusehen. — Vom Magistrate zu Laibach am 3. Mai 1837.

3. 618. (2) Nr. 5873/1406 K. D.

Concur.

Im Bereiche der k. k. vereinten Cameral-Gefällen-Verwaltung für Tyrien und das Küstenland, ist ein systemisirtes Concepts-Practicanten-Adjutum von jährlichen 300 fl., in Erledigung gekommen. — Diejenigen, welche sich um dieses Adjutum bewerben wollen, haben ihre Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege längstens bis 16. Juni l. J., hierorts einzubringen, und sich darin über die mit gutem Erfolge zurückgelegten juridischen Studien, über die erworbenen Gefällskenntnisse, dann über ihre Sprach- und sonstigen Kenntnisse, so wie über ihre bisherige Verwendung und Moralität auszuweisen. — Uebrigens ist in den Gesuchen auch anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem oder dem andern Beamten dieser Cameral-Gefällen-Verwaltung, oder der unterstehenden Bezirks-Verwaltungen verwandt oder verschwägert seyen. — Von der k. k. illyrisch-küstenländischen Cameral-Gefällen-Verwaltung. Laibach am 3. Mai 1837.

3. 607. (3)

Dienstes, Erledigung.

Bei der Grafschaft Auersperg in Unterkrain ist der Posten des zweiten Amtsschreibers, verbunden mit einem Gehalte von jährlichen 100 fl. E. M., freier Unterkunft und Verpflegung, zu besetzen.

Jene Individuen, welche diesen erledigten Posten zu erhalten wünschen, haben ihre eigenhändig geschriebenen, an die hohe Grafschafts-Inhabung gerichteten Gesuche längstens bis 24. d. M. bei dem hiesigen Verwaltungsamte einzureichen, und selbe mit den Moralitäts-Zeugnissen und jenen der bisherigen Verwendung, dann Fähigkeiten zu belegen, und sich darin auch zu erklären, bis zu welcher Zeit sie den Dienst antreten können.

Verwalt. Auersperg am 3. Mai 1837.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 613. (3) Nr. 1538.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte Hoasberg wird hie-mit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Johann Nep. v. Redange in Mautsitz, die executive Teilbiethung der, in den Verlass des Johann Weber gehörigen, der Herrschaft Hoasberg sub Rect. Nr. 277 dienstbaren, auf 353 fl. gerichtlichen geschätzten Viertelhuben in Rakel, wegen schuldigen 322 fl. 11 1/4 kr. c. s. e. bewilliget, und dazu der 8. Juni, der 8. Juli und der 8. August l. J., jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Rakel mit dem Anbange bestimmt, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Teilbiethung nur um den Schätzungswert oder darüber, bei der dritten aber auch unter der Schätzung verkauft werden wird.

Der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Hoasberg am 25. April 1837.

3. 594. (4)

Großer Weinverkauf

aus freier Hand.

Die Herrschaft Sauritsch in Steyermark, eine Post entfernt von Pettau, verkauft ihre bedeutenden Weinvorräthe, die die 9 Jahrgänge von 1828 bis 1836 inclusive umfassen, aus freier Hand. Kauflustige belieben sich persönlich oder in frankirten Briefen direct an die Inhabung zu wenden.

Herrschaft Sauritsch am 1. Mai 1837.

Vorru f u n g s - E d i c t

nachbenannter, auß dem Bezirke Krupp, im Neustädter Kreise, theils flüchtig gewordenen, theils sonst
paflos abwesend militärpflichtigen Individuen.

Post. Nr.	Des Abwesenden		Nr.	Geburts- Jahr.	Eigenschaft.
	Vor- und Zuname	Geburts-Ort			
1	Unzel Martin	Dobrawitz	1	1813	Paflos abwesend
2	Adleschitsch Anton	Adleschitsch	7	1815	"
3	Bojugg Martin	Primosegg	2	1817	"
4	Banouz Johann	Lusenthall	11	1817	"
5	Bluth Mathias	Grüb bei Zerouz	4	1815	"
6	Ballkovez Niklaus	Ballkovez	4	1816	"
7	Barritsch Anton	Utschakovez	1	1816	"
8	Bratanitsch Joseph	Möttling	90	1816	"
9	Derganz Joseph	Seibnigg	176	1814	Mit Wanderbuch abwesend
10	Derganz Jakob	Umtmannsdorf	1	1817	Paflos abwesend
11	Dolter Joseph	Kovatschigrad	19	1812	Rekrutirungs-Flüchtling
12	Fleinigg Niklaus	Knefchina	16	1817	Paflos abwesend
13	Gersettisch Niklaus	Petersdorf	10	1815	"
14	Grachegg Martin	Möttling	19	1812	"
15	Hotschever Anton	Utschakovez	27	1812	"
16	Hudagg Markus	Waidendorf	28	1815	"
17	Hotuz Johann	Dollenze	27	1816	"
18	Horbath Michael	Gille	18	1816	"
19	Haidugg Georg	Knefchina	25	1817	"
20	Hudella Niklaus	Möttling	1	1814	"
21	Janson Anton	Kraffing	31	1815	Mit Wanderbuch abwesend
22	Jurianschitsch Michael	Gräule	21	1817	Paflos abwesend
23	Jakofschitsch Peter	Gräule	3	1813	"
24	Jakofschitsch Mathias	Gräule	6	1817	"
25	Jerinovitsch Niklaus	Gräule	21	1816	"
26	Kovatsch Michael	Möttling	82	1808	"
27	Kambitsch Mathias	Krupp	7	1811	Rekrut. Flüchtling
28	Kambitsch Peter	Kraffing	29	1815	Paflos abwesend
29	Kain Mathias	Podflanz	15	1815	"
30	Karlavitsch Georg	Möttling	160	1815	"
31	Krischan Peter	Gräule	57	1813	"
32	Korditsch Simon	Bojanze	11	1814	"
33	Krischner Franz	Seitendorf	7	1815	"
34	Kobanitsch Georg	Prilosie	17	1816	"
35	Krischan Georg	Gräule	62	1811	"
36	Krall Franz	Zuttschloze	13	1817	"
37	Kobbe Peter	Dammel	11	1817	"
38	Kobbe Johann	"	22	1817	"
39	Klemenitsch Johann	Kreuzdorf	7	1811	Rekrut. Flüchtling
40	Lukinitich Niklaus	Zerquische	20	1815	Paflos abwesend
41	Lachner Georg	Draga	6	1815	"
42	Lillegg Georg	Kottchevie	8	1816	"
43	Muschitsch Johann	Gräule	10	1806	"
44	Morauz Johann	Kälbersberg	3	1808	"
45	Mikettitsch Joseph	Prälöck	47	1814	"
46	Millinovitsch Johann	Gräule	4	1814	"
47	Mayerle Mathias	Ottovitz	1	1817	"
48	Mravitz Georg	Kovatschigrad	12	1817	"
49	Muschitsch Martin	Ober-Suchor	6	1816	"
50	Nemanitsch Martin	Svereschagg	4	1807	"

Post-Nr.	Des Abwesenden		Eigenschaft.	
	Vor- und Zuname	Geburts-Ort	Nr.	Geburts-Jahr
51	Nemanitsch Martin	Everschwagg	10	1816
52	Vanian Georg	Rosallnig	38	1812
53	Prus Franz	Möttling	111	1814
54	Poschegg Georg	Dollenze	7	1815
55	Prus Martin	Drafschitsch	14	1815
56	Paulakowitsch Georg	Präloka	2	1814
57	Pesdirz Georg	Grüble	53	1816
58	Prosovitsch Georg	Draga	8	1815
59	Premier Anton	Möttling	9	1810
60	Pirz Martin	Dulle	8	1817
61	Radmillitsch Mathias	Weinig	2	1814
62	Reschegg Peter	Kraschenberg	10	1816
63	Reschegg Georg	Bojansdorf	1	1811
64	Rohmann Markus	Weinig	2	1814
65	Schimez Johann	Tributsche	31	1815
66	Schalz Michael	Schweinberg	9	1815
67	Schimez Georg	Grüble	49	1817
68	Schwab Peter	Dollenavaß	15	1814
69	Schweiger Mathias	Locha	10	1816
70	Schusterschitsch Johann	Vertatscha	39	1814
71	Schugl Joseph	Blutsberg	24	1816
72	Schneller Markus	Kovatschigrad	2	1817
73	Schutten Anton	"	7	1816
74	Straulovitsch Joseph	Grabrouz	41	1815
75	Ischadonitsch Georg	Sille	27	1811
76	Trempus Georg	Ogulin	4	1815
77	Tschschagg Jakob	Unter-Sudor	3	1815
78	Tschernitsch Johann	Waidendorf	28	1811
79	Tscheleknigg Joseph	Tscherneml	128	1815
80	Tschschagg Mathias	Bojansdorf	3	1814
81	Uranitscher Johann	Rosallnig	20	1815
82	Vugschinitz Mathias	Boschiafova	36	1798
83	Weiß Joseph	Möttling	170	1817

Paßlos abwesend

Vorbenannte Individuen haben sich längstens binnen vier Monathen um so gewisser vor diese Bezirksobrigkeit zu stellen, als gegen sie sonst nach den bestehenden Gesetzen fúrgegangen werden würde.

Bezirksobrigkeit Krupp den 28. April 1837.

3. 570. (5)

Haus = Verkauf.

Das Eckhaus sub Nr. 48 nächst der St. Florianskirche in Laibach, ist aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere hierüber im Zeitungs-Comptoir zu erfahren.

3. 1867. (57)

Leopold Paternolli, Inhaber einer wohlaffortirten Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung in Laibach am Hauptplatze, welche stets mit allen erscheinenden erlaubten Nova's in diesen Fächern

versehen ist, empfiehlt sich hiemit zum geneigten Zuspruch und zur Beforgung jeder schriftlichen Bestellung. Dem Lesepublicum der Provinz Krain und der Hauptstadt Laibach empfiehlt er auch zur geneigten Theilnahme seine Leihbibliothek, welche 5097 Bände ohne die Doubletten zählt, worunter Werke aus allen Fächern der Literatur und Belletristik in deutscher, dann auch eine schöne Anzahl in italienischer, französischer und englischer Sprache. Die Bedingungen sind sehr billig, und man kann sich sowohl auf 1 Tag als auf 8 Tage, 1 Monat, Halbjahr und 1 Jahr, nach Belieben täglich abonniren. Die Cataloge kosten zusammen 30 kr., können aber auch gratis eingesehen werden.

Samstag

den 20. dieses Monats

werden laut Spielplan gewonnen:

Gulden 600 000 Wien. Währ.

bei der sehr beliebten großen Lotterie der Herrschaft

Ehrenhausen

in Kärnthen, und des

Hauses Nr. 70

in Baden bei Wien.

Die Ziehung erfolgt unter der Aufsicht der Herren Abgeordneten der hochlöbl. k. k. allgemeinen Hofkammer und der löbl. k. k. Lotto-Direction in Wien, in der Singerstraße, im Franziscaner-Klostergebäude:

um 12 Uhr Mittags.

Haupttreffer 200,000 in barem Gelde.

Nebentreffer 400,000 laut Spielplan.

Da in dieser Lotterie mit mehreren Haupttreffern

keine Freilose

vorhanden sind, so spielt hier jeder Besitzer eines gewöhnlichen verkäuflichen Loses auf alle Haupt- und Nebentreffer ungeschmälert, während bisher die Freilose zum Nachtheile der verkäuflichen Lose einen großen Theil der Gewinne einer Lotterie in Anspruch nahmen.

Ausweis der Gewinne.**Treffer****Guld. W. W.**

1 in barem Gelde	200,000
1	100,000
1 } laut Spielplan	75,000
1 }	50,000
1 }	25,000
1 in barem Gelde	20,000
1 in barem Gelde	12,000
1 in barem Gelde	10,000
1 in barem Gelde	7000
1 in barem Gelde	6000
1 in barem Gelde	5000
1 in barem Gelde	4000

Treffer**Guld. W. W.**

1 in barem Gelde	3000
1 in barem Gelde	2000
20 à fl. 500 in barem Gelde	10,000
20 » » 300 in barem Gelde	6000
50 » » 100 in barem Gelde	5000
100 » » 50 in barem Gelde	5000
200 » » 25 in barem Gelde	5000
200 » » 20 in barem Gelde	4000
400 » » 15 in barem Gelde	6000
4000 » » 10 in barem Gelde	40,000
5004 Treffer gewinnen Gulden	600,000

Hammer & Karis,

k. k. pr. Großhändler,

untere Bräunerstraße Nr. 1126, zweiten Stock.

Lose sind bei Peschko zu haben.

Fremden-Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.
Den 10. Mai 1837.

Hr. Gideon Samuzi, Gutsbesitzer, von Klagenfurt nach Triest. — Frau Johanna v. Rudhart, f. bayerische Staatsminister's Gemahlinn, sammt Familie u. Dienerschaft, und Fräulein Luise v. Rudhart, sammt Fräulein Schwestern Nanette und Ernestine, alle von Klagenfurt nach Griechenland. — Hr. Heinrich Petry, Arzt, von Triest nach Wien.

Den 11. Hr. Graf v. Cittadella Wigobargere, Besitzer; Hr. Nicolaus v. Wigobargere, Privater, und Hr. Anton Graf v. Sauerfermo Mare, alle drei von Padua nach Wien. — Hr. Graf v. Valmarona, k. k. Kämmerer, sammt Frau Gemahlinn, von Görz nach Wien.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 628. (1) Nr. 502.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrsch. Schneeberg wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Virant von Raschiza, in die neuerliche Reassumirung der, mit Bescheid vom 31. August 1832, Z. 1025, bewilligten, aber zum wiederholten Male sistirten executiven Feilbietung des, dem Bartholmā Nefsan von Neudorf gehörigen Hauses sammt Wirthschaftsgebäuden, puncto schuldiger 353 fl. 31 1/2 kr. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme der 29. April, 24. Mai und 24. Juni 1837, jedesmahl Vormittags von 10 bis 12 Uhr in Loco Neudorf mit dem Beisage angeordnet worden, daß, falls diese Realitäten bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagsatzung nicht um den gerichtlichen Schätzungswerth pr. 2000 fl. oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotocoll, die Picitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Amtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg den 29. März 1837.

Nr. 755. Nachdem zur ersten Feilbietung kein Kauflustiger erschien, wird zur zweiten geschritten. Bezirksgericht Schneeberg den 2. Mai 1837.

Z. 629. (1) Nr. 729.

Executive Picitation

der, dem Matthäus Pandrou zu Adelsberg gehörigen 1/6 Hube.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sey mit dießgerichtlichem Bescheide vom heutigen Tage, in die executive Feilbietung der, dem Matthäus Pandrou zu Adelsberg Haus. Zahl 53 gehörigen, zur löblichen Cameralherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 69 dienstbaren, sammt Zugehör auf 389 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzten 1/6 Hube gewilliget, und die Feilbietungstagsatzungen auf den 9. Juni, 8. Juli und 9. August d. J., jederzeit Vormittags um 10 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Beisage angeordnet worden, daß, wenn diese Realität weder bei dem ersten noch zweiten Termine um den Schätzungswerth an Mann gebracht werden sollte, dieselbe bei

dem dritten Feilbietungstermine auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Das Abschätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Picitationsbedingungen können in der Amtskanzlei eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Adelsberg am 28. April 1837.

Z. 623. (1)

J. Nr. 569.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Weixelberg wird bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Herrn Joseph Bobnitsch, Cessionär des Joh. und der Margareth Pototschnig von Blatt, wegen, in Folge Urtheils ddo. 28. December 1836 schuldigen 283 fl. 42 kr. G. M. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Anton Tomaschitsch von Großmlatschau gehörigen, der Herrschaft Zobelsberg sub Rect. Nr. 459 zinsbaren, gerichtlich auf 1222 fl. 40 kr. G. M. geschätzten Realität gewilliget, zu diesem Ende drei Tagfahrten, als: am 3. Juni, 3. Juli und 3. August d. J., jederzeit Vormittags 10 Uhr in Loco Großmlatschau mit dem Beisage anberaumt, daß, falls bei der ersten oder zweiten Tagfahrt die Realität nicht um oder über den Schätzungswerth an Mann gebracht werde, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben würde.

Die Kauflustigen werden demnach zur zahlreichen Versammlung mit dem Beisage in Kenntniß gesetzt, daß das Schätzungsprotocoll, die Picitationsbedingungen und der Grundbuchsextract täglich in hierortiger Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Bezirksgericht Weixelberg am 1. Mai 1837.

Z. 626. (1)

J. Nr. 34.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gegeben, daß man dem als wahnsinnig erklärten Franz Watto, Ganzhübler von Fuschine Haus. Nr. 10, einen Curator, in der Person des Joseph Suppantitsch von Grintouz, aufzustellen befunden habe, an welchen Letzteren sich daher in vorkommenden Geschäften Jedermann zu wenden wissen möge.

Bezirksgericht Seisenberg am 30. April 1837.

Z. 624. (1)

Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte Wiprach wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Michael Kovann, von Bella Haus. Nr. 5, wegen ihm schuldigen 63 fl. 42 1/2 kr. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Anton Gleiko zu Oberfeld Haus. Nr. 32 eigenthümlichen, daselbst behaust, und der Stiftscaplaneigült St. Barbara sub Urb. Folio 38, P. Nr. 52, Rect. Zahl 15 dienstbaren, gerichtlich auf 635 fl. G. M. geschätzten 7/60 Hube, im Wege der Execution gewilliget, auch seyen hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, nämlich: für den 5. Juni, 5. Juli dann 7. August d. J., jedesmahl zu den vormittägigen Amtsstunden im Orte Oberfeld mit dem Anhang beraumt worden, daß das gemelte Pfandgut bei der ersten und

zweiten Feilbiethung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Demnach werden die Kauflustigen dazu zu erscheinen eingeladen, und können inmittelst die Schätzung nebst Verkaufsbedingungen täglich hieramts einsehen.

Bezirksgericht Wippach am 15. April 1837.

3. 617. (2)

Bad = Eröffnung zu Gleichenberg in Steyermark, und Mineralwässer Verkaufs = Anzeige.

Die Direction des Gleichenberger- und Johannisbrunnen = Actienvereins in Grätz zeigt hiemit an, daß die Bäder zu Gleichenberg den 15. Mai d. J. eröffnet werden, und die Mineralwässer des Vereines, als.

der Gleichenbergerbrunnen,

„ Johannisbrunnen,

das Klausner = Stahlwasser,

das ganze Jahr hindurch in frischester Füllung, entweder unmittelbar von der Brunnenverwaltung zu Johannisbrunn (Poststraße zu Murek) oder bei Herrn Franz Reybauer in Marburg, und Herrn Carl Baumgartner in Pettau bezogen werden können.

Die weitläufigere Bekanntmachung, sowohl über die Bäder, als über die Wohngebäude und Preise der Mineralwässer, ertheilt aus Gefälligkeit für die Vereins-Direction Hr. M. Trauenseffner, Apotheker in Klagenfurt, und Herr Dr. Graf, Apotheker in Laibach.

Bei Jg. Alois Edlen v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, neuen Markt Nr. 221

sind so eben nachstehende, von

Johann Dominik Kaspar,

k. k. Catastral = Schätzungs- und Revisions-Commissär verfaßte zwei Bücher angekommen:

Der Amtschreiber

in den

Amts-, Gerichts- und Grundbuchsgeschäften,

von den Gesetzen geleitet.

Zweiter Band in zwei Theilen.

Zweite ganz neu umgearbeitete und vermehrte Auflage für die sämmtlichen k. k. österr. Provinzen.

Mit diesem zweiten Bande ist das Werk beendet.

Da in diesem Bande unter vielen anderen Gegenständen auch die umständliche Abhandlung über die Ausfertigung der Testamente und Codicille, so wie aller Urkunden, Verträge und Gesuche, gestützt auf bürgerliche Justiz- und politische Gesetze, mit allen deutschen und böhmischen Mustern enthalten ist, so wird dieser

Band nicht nur den Oberamts = Schreibern (für welche er vorzüglich bestimmt ist), sondern auch allen Jenen eine sehr willkommene Erscheinung seyn, welche sich mit der Verfassung solcher Schriften abgeben.

Preis: bis Ende Juli 2 fl. 24 kr., später aber 2 fl. 40 kr.

Der angehende

Amtsverwalter

in seinem geschnmäßigen

adelichen Richteramts =, Gerichts =, politischen Amts- und Strafverfahren, dann in den Grundbuchs = Geschäften.

Erster Band in zwei Theilen.

Nach dem Plane wird dieses Werk aus zwei Bänden, und ein jeder Band wider aus 2 Theilen bestehen.

Dieser erste Band handelt:

Im ersten Theile:

- a) Von dem öffentlichen, d. i. amtlichen und gerichtlichen Geschäftsstyl, mit vielen deutschen und böhmischen Mustern der nöthigen Protocolle und Expeditionen.
- b) Von den Obliegenheiten eines in Amts- und Gerichtssachen abgeordneten Beamten.

Im zweiten Theile:

- 1) Von der Erledigung der exhibirten Acten, oder dem Referate überhaupt.
- 2) Von der Verlassenschafts = Abhandlungspflege auf dem Lande, in ihrem ganzen Umfange.
- 3) Von der Obervormundschafts-, und
- 4) „ den Curatelgeschäften;
- 5) „ „ Grundbuchs = Geschäften, und zwar:
 - a) von den Amtshandlungen der Grundbuchsbehörde, und
 - b) von den Geschäften des Grundbuchsführers.

Preis desselben nur bis Ende Juli 1837. 2 fl. 24 kr. C. M., später aber 2 fl. 40 kr. C. M.

Da der Herr Verfasser durch mehrere Jahre in Böhmen selbst Amtsvorsteher, dann in Mähren Niederösterreich, Steyermark und Kärnten Catastralbeamter war, wo er mit der Verfassung dieser Provinzen und ihren Gesetzen sich vertraut machte, vorzüglich aber als Practiker jeden Gegenstand umständlich, vielseitig und faßlich behandelt, wie es seine früheren Werke hinlänglich beweisen; so hält man eine jede besondere Empfehlung dieser beiden Bücher für überflüssig.

Auch sind von dem nämlichen Verfasser noch folgende Bücher zu haben:

Der Amtschreiber, 1 Band. in 2 Theilen,

2 fl. 24 kr., vom August an um 3 fl. C. M.

Der Forstbeamte und Revierjäger 2 fl. C. M.

3. 478. (3)

Am 21. October dieses Jahres
werden gewonnen
bei der großen Lotterie
der zwei prächtigen Häuser in Wien,
Vorstadt Wieden Nr. 847 und 849,

Gulden **507,500** W. W.

und zwar sämmtlich in barem Gelde, mit Ausnahme aller Treffer in gewöhnlichen Losen.

Den ersten Haupttreffer bildet

das große Haus Nr. 847,

oder

Gulden **200,000** W. W.;

den zweiten Haupttreffer,

das schöne Haus Nr. 849,

oder

Gulden **50,000** W. W.

Die sämmtlichen 21,661 dieser so ausgezeichneten Lotterie sind eingetheilt in Gewinnste von fl. 200,000, 50,000, 25,000, 12,500, 6500, 5000, 4000, 3000, 2500, 2250, 2000, 1750, 1500, 1000, 500 rc. und 4000 Stück fl. k. Ducaten

Bei Abnahme von 5 verkäuflichen Losen erhält man ein sicher gewinnendes rothes Freilos, bei Abnahme von 40 gewöhnlichen Losen, 8 rothe und Ein gelbes Prämien = Los, welches wenigstens 2 Ducaten in Gold gewinnen muß.

Diese rothen Gratis- und gelben Prämien = Lose gewinnen für sich allein

Gulden W. W. 165,000 in barem Gelde.

Das Los kostet 12½ fl. W. W.

Wien am 22. März 1837.

D. Coith's Sohn et Comp,

in der Singerstraße Nr. 894, im eigenen Hause.

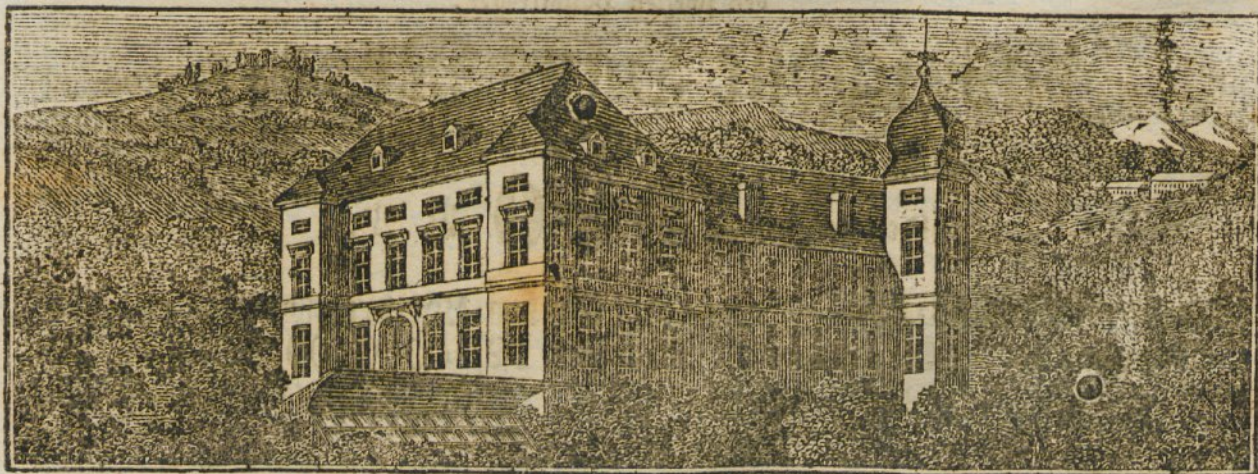
Lose dieser Lotterie sind im Verschleißgewölbe am Congressplaz Nr. 28 zu haben.

Großes Glück biethet Samstag der 20.

dieses Monats
bei der Ausspielung durch das Großhandlungshaus Hammer & Karis in Wien.
An diesem Tage werden gewonnen:

die Herrschaft Ehrenhausen

in Kärnthen,



und das Haus Nr. 70 in Baden bei Wien.

Haupttreffer:

Gulden 200,000 W. W.

Nebentreffer:

Gulden 400,000 W. W.

Gewinn = Summe, laut Spielplan:

Gulden 600,000 Wien. Währ.,

Jeder Besitzer eines gewöhnlichen, verkäuflichen Loses spielt auf alle Treffer.

Agent für diese Lotterie ist in Laibach der Handelsmann Johann Ev. Wutscher, woselbst auch Spielpläne und Abbildungen der Realitäten gratis verabfolgt werden.